

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 103. Sonnabend, den 13. April 1822.

Erfreuliche Aussicht.

Schon beginnt man hier und da den Weg nach Schleußig zu bessern, und uns hoffen zu lassen, künftig bequemer zu diesem beliebten Erholungs- und Vergnügungsort zu gelangen. Ungeduldige wollten schon daran verzweifeln; nun werden sie aber beschämt werden, und glauben lernen, daß in Leipzig nicht leicht etwas Gutes unterbleibt.

Gottesdienst.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:
zu St. Thomas: Früh Herr M. Siegel,
Mittag = Haubding,
Vesper = M. Hänsel,
zu St. Nikolai: Früh = D. Bauer,
Vesp. = M. Simon,
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Vesper = Vogel,
zu St. Peter: Früh = M. Hochmuth,
Vesp. = M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh = M. Fuß,
Vesp. = M. Hesse,
zu St. Johannes: Früh = M. Eigendorf,
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner,
Vesp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Herr Kunert,
Reform. Gemeinde: Früh franz. Predigt und
Communion,
Vesp. französische Betstunde.

Montag Herr M. Rüdell,
Dienstag = Anders,
Mittwoch = Sauland,
Donnerstag = Ranft,
Freitag = D. Bauer.

W ö c h n e r:
Herr M. Rüdell. Vacanz.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Missa, von Schicht.
Kyrie und Gloria (Chörig).

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Der neunte Psalm, von Gesca.
(Wie am dritten Osterfeiertage in der Ni-
kolauskirche.)

Börse in Leipzig,
am 12. April 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	159 $\frac{1}{2}$	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	—	
do.	2 Mt.	158 $\frac{1}{2}$	—	—	do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	do.	3 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{1}{4}$	—	
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$	—	
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$	—	
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{3}{8}$	—	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$	—	
do	2 Mt.	109 $\frac{1}{8}$	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$	—	
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Species	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104	—	—	
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	—	—	Verl. } Cassenbillets	101	—	—	
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold p. Mark fein colln.	—	213 $\frac{1}{2}$	—	
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	146 $\frac{5}{8}$	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	
London p. L. st.	2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109	—	
do.	3 Mt.	6. 17	—	—	Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	95	—	—	
Paris p. 500 Fr.	k. S.	—	80 $\frac{1}{8}$	—	Excl. Zinsen } Actien d. Wiener Bank	67 $\frac{1}{4}$	—	—	
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	—	Excl. Zinsen } K. öster. Metall. à 5 pC.	—	75	—	
do.	3 Mt.	80	—	—	Excl. Zinsen } K. pr. Staats - Schuld-	—	—	—	
					Excl. Zinsen } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{3}{4}$	—	—	
					Excl. Zinsen } Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	

Theateranzeigen. Morgen, den 14ten: die Uniform.
 Dienstag, den 16ten: Minna von Barnhelm.
 Mittwoch, den 17ten: der Freischütz.
 Donnerstag, den 18ten: Egmont.
 Freitag, den 19ten: die heimliche Ehe.
 Sonnabend, den 20sten: der häusliche Zwist. — Liebesintriken auf der
 Frankfurter Messe. — Das ländliche Fest bei Ris = Ber, Kinderdiver-
 sifement.
 Sonntag, den 21sten: das Donauweibchen. 2ter Theil.

Instrumenten-Anzeige. Ich gebe mir die Ehre, Kennern und Liebhabern mein
 ausgesuchtes Lager von Wiener Instrumenten in Flügel- und Tafelform zu empfehlen. In-
 dem ich versichern kann, daß sie hinreichend geprüft sind und die Käufer auch für die Dauer
 vollkommen befriedigen werden, füge ich nur noch hinzu, daß ich sie nach der einfachen und
 vortrefflichen Manier des Andreas Stein in Wien verfertigen lasse, und dieselben zu
 billigen Preisen verkaufen kann. Auch habe ich ächte Wiener Guitarren, welche sich durch
 sehr gute Spielart und vorzüglichen Ton auszeichnen. Leipzig im April 1822.
 Friedrich Wied, Salzgaschen Nr. 407, im musikalischen Leihinstitut.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist die 12te und letzte Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Nachricht. Nachdem wir unser Tabak-Fabrik-Geschäft nun gänzlich eingestellt haben, benachrichtigen wir hiermit unsre geehrten resp. Abnehmer, daß wir den ganzen noch übrigen Vorrath unsers, unter dem Namen:

Petit Portorico bei Friedr. Richter jun. bekannten, sehr beliebten Rauch-Tabak, dem Herrn Carl Andreas Schrader, Reichsstraße Nr. 579 zum Verkauf in Commission gegeben haben, bei welchem derselbe nun ausschließlich noch zu dem bekannten Fabrikpreise zu erhalten ist. Richter und Göding.

Anzeige. Von heute an wohne ich in der Klostergasse, im Hause des Herrn Vogel Nr. 171, eine Treppe hoch. Leipzig, den 10. April 1822. Ernst Gottlob Müller, Adv. und Gerichtsdir.

Zu verkaufen ist, eingetretener Verhältnisse halber, ein Familien-Begräbnißplatz auf dem neuen Gottesacker durch J. G. Buchheim, E. E. Hochw. R. verpfl. Leichenbitter, Nr. 842.

Gesucht. Ein junger thätiger Mann, welchen Sprach- und Musikkenntnisse nicht ganz fremd sind und etwas eignes Vermögen besitzt, könnte Theilnehmer eines Geschäfts werden oder das Geschäft für Rechnung des Unternehmers bearbeiten. Das Nähere darüber ertheilt Carl August Klemm, in der hohen Lilie neuer Neumarkt Nr. 48 eine Treppe hoch.

Gesucht. Ein Mann in mittlern Jahren, welcher eine gute richtige orthographische Hand schreibt, so wie auch im Rechnen und der englischen und französischen Sprache nicht unerfahren ist, wünscht sich zu verändern, und sucht auf eins der hiesigen Comptoire oder in einer Handlung en gros, als Copist oder Markthelfer ein baldiges Engagement zu finden. Auch würde derselbe Mess-Condition annehmen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Sollte Jemand zu nächsten Johannis-Termin ein Logis auf der Catharinenstraße, bestehend aus einer gut meublirten Stube nebst Alkoven oder Schlafbehältniß abzulassen haben, so beliebe er sich damit bei dem Hausmann in Nr. 372 zu melden.

Gesucht. Sollte Jemand einen guten Kugelschnepper billig abzulassen haben, so bittet man, es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Sommerlogis in Döllitz. Ein freundliches Sommerlogis ist mit oder ohne Meubels, an ledige Herren, oder auch an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbe besteht aus 2 auch 3 Stuben mit eben soviel Schlafbehältnissen und einer hellen Küche; auch kann ein Stück Garten und Stallung für ein Pferd dazu abgelassen werden. Das Weitere ist bei dem Wundarzt Schnappauf daselbst zu erfahren.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 345 ist von jetzt an in der ersten Etage ein Logis bestehend in 8 Stuben mit übrigen Zubehörungen zu vermieten; desgleichen auch ein schöner großer trockner mit 2 Eingängen versehener Keller, und ist das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 605 ist ein Meßgewölbe zu vermieten.

Vermiethung. Eine große Erker- nebst kleinen Stuben sind für Meßfremde auf der Catharinenstraße Nr. 417 2 Treppen hoch zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in Nr. 547 ist vorne heraus die dritte Etage an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten, desgleichen auch ein Boden daselbst. Das Nähere erfährt man in Nr. 546 eine Treppe.

Meßvermiethung. Thomasgäßchen Nr. 107, eine Treppe hoch, sind zwei Stuben vorne heraus an Meßfremde billigst zu vermieten.

Verloren. Es ist den 10ten dieses eine Busen-Nadel mit einem dunkeln Ametist in Gold gefaßt, auf dem Wege von Classigs Kaffeehaus, bis in die Schloßgasse, über den Markt, durch die Petersstraße verloren gegangen. Wer sie gefunden, wird gebeten, sie in der Schloßgasse Nr. 2 gegen eine Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 12. April.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.			
Hr. Bischoff Mauermann und Hr. Superior Grahl, v. Dresden, im Schlosse	6	Hr. Hdlcommiss Trauth, von Speyer, im Hot. de Russie	8
Hrn. Kfl. Gebr. Hofmann, von hier, von Dresden zurück	6	Hr. Kfm. Ferber, von Hamburg, im Hotel de Russie	8
Vormittag.			
Eine Estafette von Dresden	5	Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Die Frankfurter r. Post	5
Die Dresdner Postkutsche	6	Hrn. Kfl. Schmidt und Franke, von Frankfurt a. M., in der Marie	6
Nachmittag.			
Hrn. Kfl. Gebr. Harrer, von Züllichau, bei Lähnens Witwe	3	Nachmittag.	
Halle'sches Thor. U.		Peterssthor. U.	
Gestern Abend.			
Hr. Kfm. Michelwate u. Hdlcommiss Sie- ring, a. Hamburg, b. Rosentreter's und in Dollberg's Hause	5	Er. Excellenz Hr. General Bar. von Dese, in k. östr. Diensten, v. Mainz, pass. durch	4
Hr. Kfm. Wenzel, a. Erfurt, in Nr. 453	6	Hr. Kfm. DuCrot, a. Overdon, und Herr Gardelieuten. Reynier, von Neuschatel, Nr. 537	5
Hr. Gerichtsdir. Kliene, aus Baugen, bei Hr. Prof. Leonhardt	8	Gestern Abend.	
Die Dessauer fahrende Post	11	Hr. Kfm. Philgus, v. Glauchau, b. Kupfer	7
Die Berliner f. Post	12	Hospitalthor. U.	
Vormittag.			
Hr. Prof. Sprengel, v. Halle, im Hot. de Russie	10	Vormittag.	
Hr. Kfm. Wieprecht, a. Halle, im schwarzen Kreuz	11	Hr. Weinhdl. Henninger, a. Rißingen, v. Grimma, im Hot. de Baviere	9

Thorschluß um 8 Uhr.